

# Stamsrieder Bürger künftig sehr flott im Web unterwegs

**VERTRAGSUNTERZEICHNUNG** Mit geplanten 24 Kilometern Glasfaserleitungen haben in Gänze 356 Haushalte nach Projekt-Fertigstellung Zugriff auf Highspeed-Internet.

**STAMSRIED.** Sie kommt schneller als gedacht, die schnelle Anbindung Stamsrieds an die Datenautobahn. Am Montagnachmittag brachte Bürgermeister Herbert Bauer den Vertrag mit der Firma amplus AG, Teisnach, unter Dach und Fach. Dazu kamen ins Bürgermeisterzimmer amplus-Vorstandsvorsitzender Christoph Englmeier, Betriebsleiter Enrico Hesse, die für Marketing und Kommunikation zuständige Mitarbeiterin Saskia Stingl, vom Vertrieb von amplus Sven Kirk sowie Siegfried Schollerer von der Firma Breitband-Network GmbH in Traitsching und Hans Braun, der Breitbandbeauftragte der VG Stamsried.

## Freihändiges Auswahlverfahren

Die Breitbandversorgung stand letztmals in der Julisitzung des Marktrates auf der Tagesordnung. Der Wirtschaftsreferent am Landratsamt Cham, Klaus Schedlbauer, informierte damals mit Bürgermeister Herbert Bauer über die künftige Breitbandversorgung. Der Marktrat erteilte nach der technischen Wertung durch die BreitbandNetwork GmbH und einem freihändigen Auswahlverfahren und Nachverhandlungen den Auftrag an

die Firma amplus AG zur Umsetzung der Pläne für schnelles Internet.

In zwei Bauphasen ist der Ausbau des schnellen Internets im gesamten Marktbereich Stamsried vorgesehen. Im Endausbau seien für das schnelle Internet in Stamsried Investitionen von 1 027 000 Euro vorgesehen, informierte Bauer. Dies seien rund 3000 Euro je Haushalt. Dazu gebe der Freistaat Bayern eine 90-prozentige Förderung. Der derzeit vorgesehene 1. Bauabschnitt bzw. Erschließungsabschnitt koste dem Freistaat Bayern und dem Markt Stamsried rund 720 000 Euro.

## Individuelle Ausbaurkonzepte

Der Markt Stamsried entschied sich für die individuellen Ausbaurkonzepte des Breitband-Carriers aus Teisnach. Die Vertreter des Marktes Stamsried bewerteten das Hybrid-Ausbaurkonzept der amplus AG mit dem im Auswahlverfahren besten Punktesatz.

Anstatt nur die bereits bestehenden vier Kabelverzweiger im Erschließungsgebiet mit Glasfaser zu erschließen (FTTC), erhalten zusätzlich 74 Haushalte des Marktgebietes Glasfaser bis ins Haus (FTTB/H) mit bis zu 200 000 Kbit/s. Mit den insgesamt geplanten 24 Kilometern Glasfaserleitungen haben in Gänze 356 Haushalte in Stamsried nach Fertigstellung des Projekts Zugriff auf ein Highspeed-Internet mit Übertragungsraten von mindestens 30 000 Kbit/s.

Die in den Kabelverzweigern verbaute Technik sei dabei bereits für einen möglichen Ersatz durch Glasfaser



**Bürgermeister Herbert Bauer (vorne, li.) und Christof Englmeier, Vorstandsvorsitzender der amplus AG, unterzeichnen den Vertrag; Hans Braun, Breitbandbeauftragter, und Siegfried Schollerer von Breitband-Network GmbH (hinten) sind Paten.** Foto: rjm

ausgelegt, so Christoph Englmeier; amplus beabsichtige den Ausbau relativ zügig vorzunehmen. Dazu seien entsprechende Vereinbarungen mit den einzelnen Grundstückseigentümern zu treffen, damit die Verlegung der Leitungen in offener Bauweise erfolgen kann. Noch dieses Jahr solle mit den Arbeiten begonnen werden. Mit dem Abschluss der Arbeiten werde im 3. Quartal 2015 gerechnet; amplus übernehme auch die Versorgungsverantwortung, so Englmeier. (rjm)